



TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Erklärung gemäß Regel 4.17:

— *Erfindererklärung (Regel 4.17 Ziffer iv) nur für US*

Veröffentlicht:

— *mit internationalem Recherchenbericht*

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) **Zusammenfassung:** Die Erfindung betrifft eine Verwendung einer auf der Grundlage des Magnus-Effekts arbeitende Antriebsanlage zu Zwecken eines Zusatzantriebs zu einem bestehenden Vortrieb. Aufgabe ist es, auch bei direkt von vorn auftreffendem Fluidstrom einen Vortrieb erzeugen kann. Vorgeschlagen wird die Verwendung einer Vortriebsanlage für ein mit einer ersten Vortriebsanlage relativ schnell bewegtes Fahrzeug, mit einem rotierenden, waagrecht angeordneten Zylinder (20) mit Endscheiben (70), als Zusatzvortrieb. Ein durch die erste Vortriebsanlage erzeugter Fluidstrom (F) tritt in einen Kanal (10) ein und wird in dem Kanal in seiner Richtung umgelenkt (10") woraufhin er auf den rotierenden Zylinder (20) trifft. Der ergänzende Vortrieb wird auf der Grundlage des Magnus-Effekts in einer gewünschten Richtung erzeugt.